

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Fischermädchen - Don Mus.Ms. 1976a,b

Wagner, Johann Nepomuk

[S.l.], 1830 (1830c)

Gesangsstimmen (solo)

[urn:nbn:de:bsz:31-116844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116844)

No 1976a

Das Fischer mädchen.

Luithia der Florentine.

Mad. Keller.

No. 1. Romantze.

1^{te} Hauptf. 16. *Andantino.* $\frac{3}{8}$ *10.* *2^{te} Hauptf.*

Einsteß auf und windet um

Mannes Hand, ob Brautste der Mann in die Welt, und Pfiffen sollte den König um Bord, auf

am um den Klippen zu spielen. Die sprangen ins Meer mit ba- gaisstentum Müß um

Spille mit witzigen Arman die Stülz, die sprangen ins Meer mit ba-

gaisstentum Müß um Spille mit witzigen Arman die Stülz.

3^{te} Hauptf. *8.* *11.* *4^{te} Hauptf.*

Und sie wunden sind

Wiel und sie haben still den ganzen Himmel im Ganzen, man hat

ff

Offnit das Labend yew in neu will, muß wundelut Inuif Kueft und Pifmanzen. Um
 man fiff fufel nach dem fuffelant Gub, den pflege fiff Liffa Inuif Mann und Stiff, und
 man fiff fufel nach dem fuffelant Gub, den pflege fiff Liffa Inuif Mann und Stiff.

No. 2. Duetto.

Moderato. 15.

fuehel if - neu Luffe y' jartent Gueff. Liebe
 fuffel Inuif Kueft und Duetel und gar fuffelant Luffe - Luft, Liebe
 Luffe - und Liebe bin - det, Liebe fuffe und Liebe fuffe - det if neu

Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.
 Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde. Ich zu jedem Bunde, ich zu jedem Bunde.

Lioba findet ihn und sagt zu jedem Kunst, ich will dich zu jedem, zu jedem, jedem

Allegretto *Oboe.* *Kunst.* Und so mag sie freundlich erkunden, lieblich ihren Myrthen

blühen, lieblich ihren Myrthen blühen, und sich nicht in Pfauen

Wunden meine Wunden fast man verbindet bleibt sie ewig jung und grün. bleibt sie

ewig jung und grün, ja jung und grün, ja jung und grün

- - Und so mag sie freundlich erkunden, lieblich ihren Myrthen blühen, und sich

nicht in Pfauen Wunden meine Wunden fast man verbindet - Und sich nicht in Pfauen

V. L. P.

Umdeut' mein' Paal' fast' verbunden' - Bleib' sie' wenig' jung' und' grün', bleib' sie'
 wenig' jung' und' grün', ja' jung' und' grün', ja' jung' und' grün'!

No. 3. Quartetto.

Allegro non tanto.

Mit' den' und' das' Leben' Silla, mitten' und' der' Liebe
 glück, weißt' das' Gefühl' / Bewegung' Wille' und' zur' alten' Kunst' zu' geh' Mitten
 und' das' Leben' Silla, Mitten' und' der' Liebe' glück, weißt' das'
 Gefühl' Bewegung' Wille' und' zur' alten' Kunst' zu' geh'. mitten' und' der' Leben'.

No. 3. Quartetto

Florentino

Alto

Mittan und das Labrad Sulla

mittan und das Labrad Glück, Reicht das Reichtum Prangen

Mittan, und zum alten Kluft zumüt, Mittan und das Labrad

Sulla Reicht das Reichtum Prangen Mittan, und zum

alten Kluft zumüt, zum Kluft zumüt, zum Kluft zumüt, und zum

alten Kluft zumüt. und zum alten Kluft zumüt. *Fin*

allegro

allegro Wief von lasten auf sich haubd weg rufft

Franz Solo
 fassen, Auf ich kam ab und nicht fassen. *Sünderling*

ward in dieser hütte freundlich was der Dorn spin, doch ab

tritt mit wildem Rhythmus das was darben spinn sein Sünderling was in dieser

hütte, Sünderling was der Dorn spin, doch ab tritt mit wildem

Rhythmus das was darben spin, und sein

Wunsch dich glücklich sein und dein Wunsch dich glücklich sein.

*dal segno
 al fine*



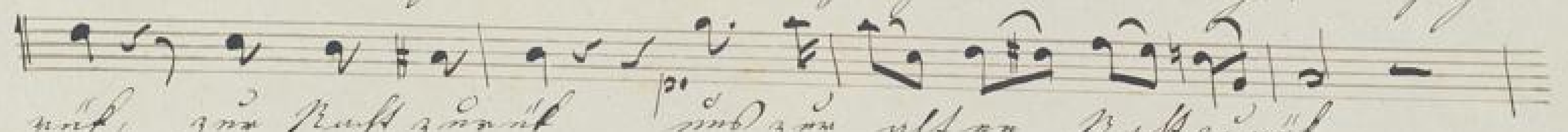
Salle Christliche Mittelpelt Praxen Willa Praxen



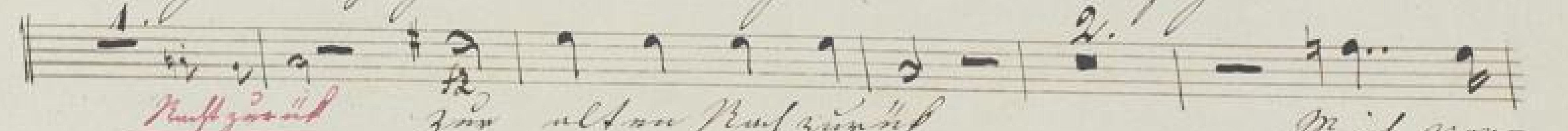
Willa und zum alten Kreuz zuecht zum Kreuz zuecht zum Kreuz zuecht



zuecht und zum alten Kreuz zuecht zum Kreuz zuecht



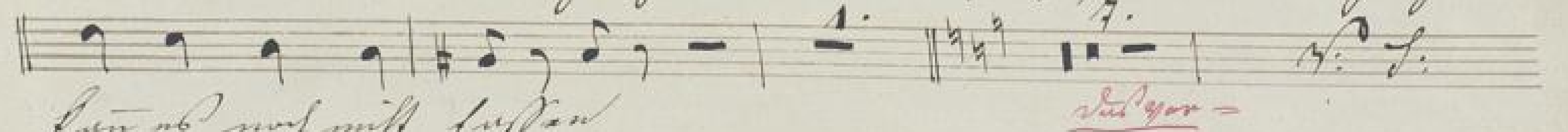
zuecht zum Kreuz zuecht und zum alten Kreuz zuecht



Kreuz zuecht zum alten Kreuz zuecht Wies vor-



lassen Wies ist San ab wies nicht lassen ist ist



San ab wies nicht lassen Wies vor-

Stauben schwebt vor ihm Irrendling wand in diesen Hütten

Irrendling wand vor dem Mann sein
Verg ad kritt mit wildem

Stimme das erndab an schwebt von sein und sein

Mensch das glücklich sein, und sein Mensch das glücklich sein.

Mitteln und das Laband Silla Mitteln und das Laband

Gibt Kriest das Pflichtfall Prangenon Milla und zur ulten Kriest zu-

mit Laband Silla. Kriest das Pflichtfall Prangenon Milla Prangenon

Stille Und zur alten Kunstzeit zur Kunstzeit, zur Kunstzeit
 und zur alten Kunstzeit, zur Kunstzeit, zur Kunstzeit
 und zur alten Kunstzeit
 zur Kunstzeit.

No 4. 5. Tacet.

No 6. Quartetto

Allo *Vivace* 23. *allegro molto* 57.

Ferd. *modto*

Esel sind b. a. freit inf. Sagen zu mit.

2.

glück, o wach in glück. *violino*

Aben sind das Kunst und Leben nicht mit wimmern wieder

gibt an er ist sein er ist sein für diesen Welt.

12.

in der Welt ist nicht vergent. *Flöte* *oboe*

Adagio

Müßigen dich es bei mir vergnügen erwidern gütlich
 frohen Lachen gütlich frohen Lachen
 frohen, dank sei mir, mir die ja dank sei mir
 die dank sei mir, mir die ja dank sei mir die sei
 mir die sei mir die. *Allegro non tanto*
 Müßig was das Werk begonn glücklich ist es nun voll-
 bracht Müßig was das Werk begonn *pp* glücklich ist es nun voll-

trompe

4. f.

braucht von Gesehn sind wir mit = no = men den Ga =
 fese mit no = men *fz* furchten nicht die Quere
 wust, furchten nicht die Quere wust furchten nicht die Quere
 wust die Quere wust, furchten nicht die Quere wust die Quere
 wust die Quere wust die Quere wust.

No. 77 Recitro et Aria
 bleibt nur, den auch wagen
Alto *fz* violino. *fz* Gott - sei barmherzig

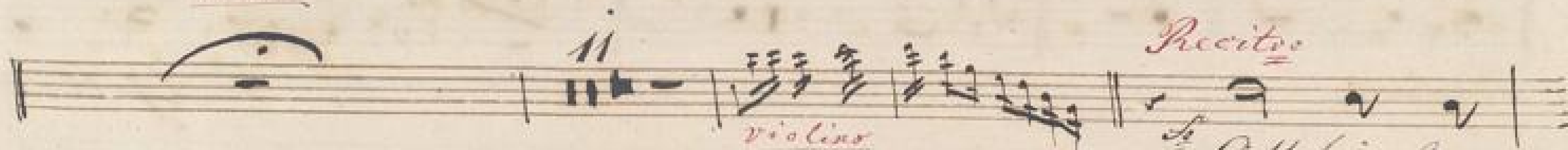
No 7. Melodram Recitativo et Aria.



Flöte

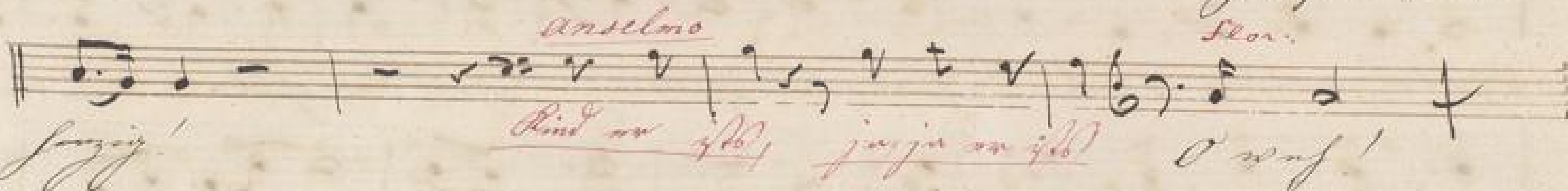


violin



violin

Recitativo



anselmo

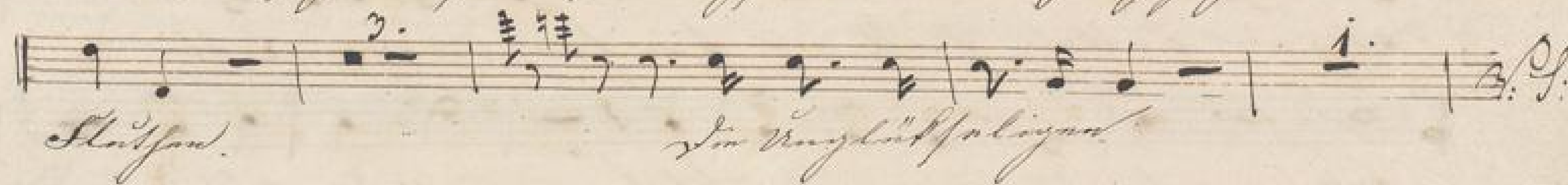
Flor.

Langsam!

Kind er 460, ja ja er 460 O wach!



Sie sitzen fest, Sie schlafen und mit Müß auf jungen Bäumen sind



Stützen.

Sie Ungehörigste

Violino

O Gott ich waltan, wie die ganz verlungt, und wüßte

leuten den Namen Jesus, ich wüßte ab das in meinem Namen

3. *maior: 6.*

Namen. *Stete* *violin* Gott den

Güte, watta watta Gott den Güte, Gott den Güte watta

ja vom gußlichen Gupfist Rißt im Aia-fan

Moyen batte Rißt im Aia-fan Moyen batte

ban — ja den wusteten Blick, Gott den Güte

mutaba, watta, misfira hinfon Mozan latta — banga

Das empfinden blid — Das von Pöschke blid. *Alto*

Recito.
Aber nun seht ich mich frei bei Stenzen ich fuff sie

Reinhold, und untergafte, Das Rindal fuff sie mit maner

Wuff, und über sie may gaff die Rindende Schluff, Das Rindal

fuff sie mit maner Wuff, und über sie may gaff die Rindende

2.
Coro

Schluff.

moder.

Gott der Güte, walt, walt, walt, Gott der Güte, Gott der Güte, walt für unsern größten Goffit. Nicht im Hin- für Mayen Lutta nicht im Hin- für Mayen Lutta Du = für den schönsten Lilit. Gott der Güte walt, walt, nicht im Hin- für Mayen Lutta Du = für den schönsten Lilit. Adia = = = schönsten Lilit.

Alto 2.

Waschen will den Himmel die Reibung vollbringen, will das
 Himmel die Reibung vollbringen, so steh ab auf dem schwebenden Baum zu-
 liegen, ab steh zu liegen dem schwebenden Baum, will den
 Himmel die Reibung vollbringen, will den Himmel die Reibung voll-
 bringen, so steh ab auf dem schwebenden Baum zu liegen Gott
 wird beauftragt sein! Vater hab was, Gott
 wird beauftragt sein Gott wird beauftragt sein

Moslem Moslem will das Himmel die Rettung soll-
 bringen, so lute ad auf dem Hesperus Stamm g'bringen
 Mutter lab wost Hat-tan lab wost Gottesin ben-sagen
 sein Mutter lab wost ist wost sein ein ist wost sein
 ein



The image shows a page from an old music manuscript book. It contains seven horizontal musical staves, each consisting of five parallel lines. The paper is aged and yellowed, with some foxing and staining, particularly near the left edge. The staves are completely blank, with no notes or markings. The page is numbered '149' in the top right corner.

braucht von Gesehn sind wir mit = no man den Ga-
 fese mit no man *fz* furchten nicht die Quere
 wust, furchten nicht die Quere wust furchten nicht die Quere
 wust die Quere wust, furchten nicht die Quere wust die Quere
 wust die Quere wust die Quere wust.

No. 77 Recitro et Aria
 bleibt nur, den auch wagen
Alto *fz* violino. *fz* Gott sei beschützig

ju ju on ist. O wafi die litzan

fast die Lämpfan nur mit Müß waf yan an

Wass mit Klüßan *Violino*

die Anglüt-palyan *Violino*

O lönt in watten lönt in

watten wir das hony wulung und müßte luntan den Co-mo

knusen, und müßte luntan den Co-mo knusen, in wuff ab

sey in meinem Namen Preysen.

Alto moderato Flöte Gott der Güte

alten walt'n mitte in dem g'nüß = lichen ge =

pfilt, nicht im lichen Weg = g'wandten nicht im

lischen Weg = g'wandten lichen Weg = g'wandten

bleib = = = = = von dem lichen Weg = g'wandten

bleib nicht im lichen Weg = g'wandten lichen Weg = g'wandten

Lieb, Gott dem Götze waltu waltu
 in dem gäublichen geseit. Aber im
 secht ist mein feisob Slafen. Aber im
 secht ist mein feisob Slafen. mein feisob
 Slafen. mein feisob Slafen. ist sech in
 Stanten und unter geseit, dem Mantel secht in mit man
 Mich im leben für was geseit. die Stanten Sluff.

Handwritten musical score on seven staves. The lyrics are as follows:

Gott den Göttern willa
 willa sie am grüß=lichen gaffel, küßt sie in in=fer
 Neu=yon halba wist sie in in=fer Augen halba beuge
 don = von steu=te die blit wist sie in in=fer Augen
 bit = la = = ba = je die von steu = = la
 blit. it = = ba un=stet ist mein frisches Stufen mein
 Stufe sie sie sie beunden = = = = =

mit Entung zu Hofen will den
 Himmel die Rettung Halbsingen so lau ab
 auf dem Menschen Arm gebunden hat an!
 Gott wird barmherzig sein. Gut an Arbeit! Ich muß sein
 sein.

No. 8. Tacet.

No. 9. Terzetto.

Andantino $\text{C} \flat$ $\frac{3}{8}$ *12.*

Ich in mitten Rosen pflanzen sie den

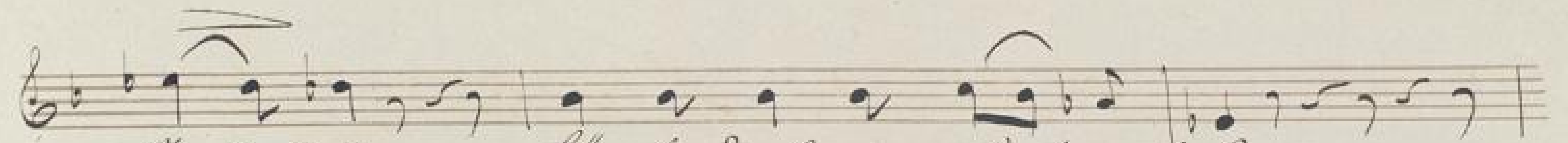
Glocken *erhebt,* *Glocken sind das Maerchen*

Klingend oben unten - laß *vorzuehlt besingt die*

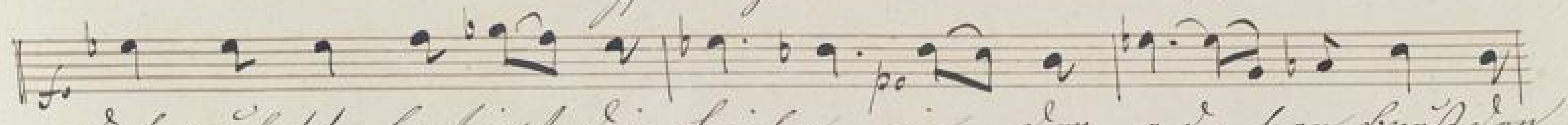
Lied in den alten Guss den Guss, in den

alten Guss den Guss. *Wissen*

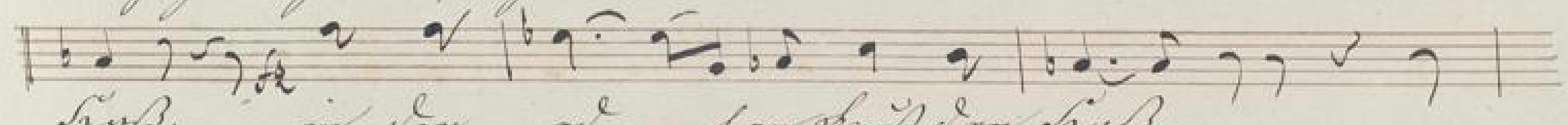
gibt wird nicht besetzt *Glocken sind das Maerchen*



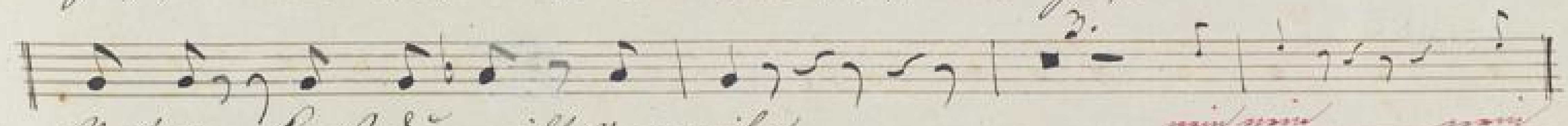
Keinmal *Stumpfsinn* ofen *intere=* luss,



doch zuletzt *besingt* die *Leiden* in dem *ad=* lan *Stumpf* dem

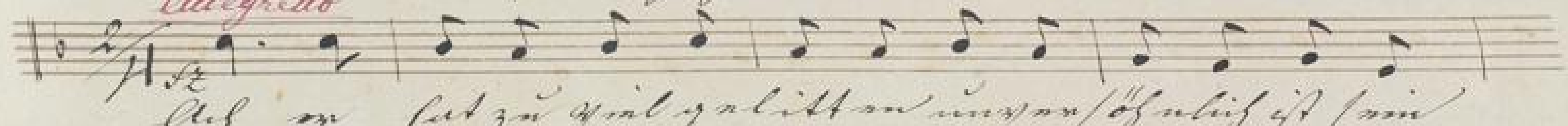


Spieß, in dem *ad=* lan *Stumpf* dem *Spieß*.

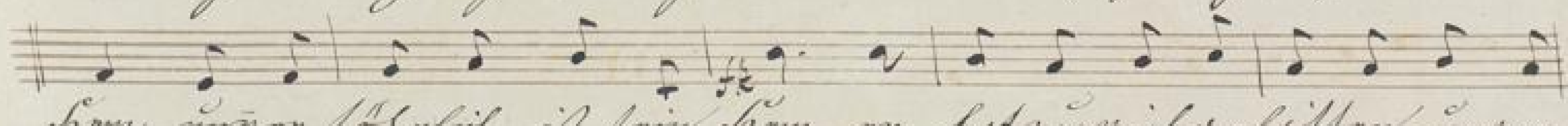


Wut im *Stumpf* die *Wut* *Wut* *Wut*

Allegretto



Auf *im* *Satz* zu *Wut* *galitten* *Wut* *Wut* *ist* *sein*



Ganz *Wut* *Wut* *ist* *sein* *Ganz* *im* *Satz* zu *Wut* *galitten* *Wut* *Wut*



Wut *ist* *sein* *Ganz* *Ein* *Augen* *blieb* *dem* *Reich* *gilt* *ist*

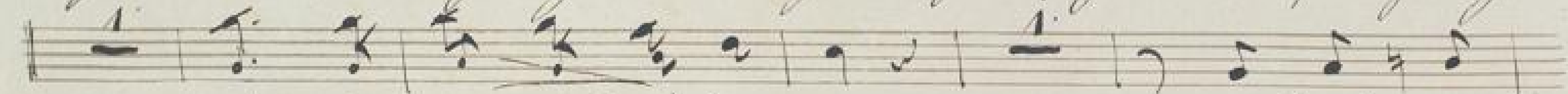
ff. f.



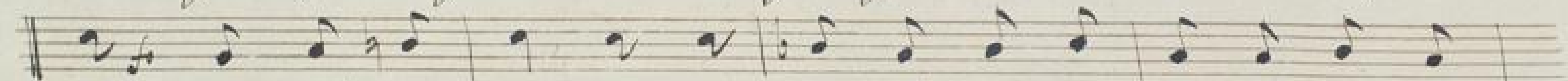
wasu alt unson Rhuany, diesen Augenblick den Rausch gilt ihm



wasu alt unson Rhuany gilt ihm wasu alt unson Rhuany,



gilt ihm wasu alt unson Rhuany, alt unson



Rhuany alt unson Rhuany, sehr an fast zu viel zu litten unson =



schuldig ist sein Herz unson = schuldig ist sein Herz, an fast zu viel zu =



litten unson = schuldig ist sein Herz, diesen Augen =



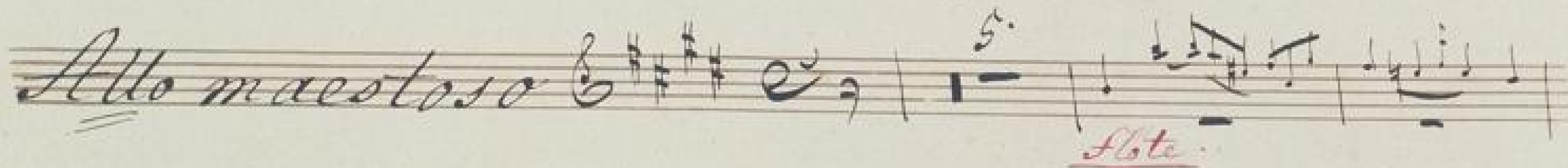
bleib den Rausch gilt ihm wasu alt unson

A handwritten musical score on five staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are written in a cursive hand below the notes. The text reads:

Refrey gilt ihm was er will inson Refrey,
 gilt ihm was er will inson Refrey, er will inson Refrey er will
 Refrey, gilt ihm was er will inson Refrey gilt ihm
 was er will inson Refrey.

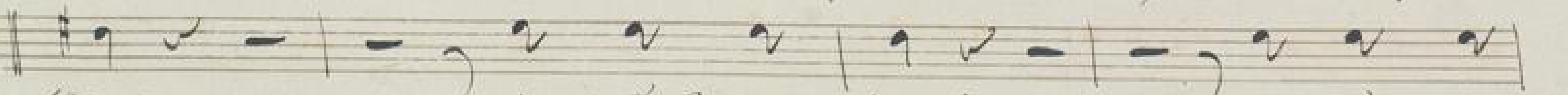
No. 10. Tacet.


No. 11 Schluss Chor


Alto maestoso 


 Daß wir den Himmel tief erschauen, in Luft und


 Meer den Süden freit — freit der freien Luft von —


 folgt, den Fuß von folgt den Fuß von —


 folgt. Ein langer Wintersturm herbeizieh'n


 Süßling blüht auf allen zerrigen der süßen Düfte windge —

höret den alle Eulden wird ja höret die

lungen Mintonstimmungen ein Säugling blüht auf all an

geringen den alle Eulden wird ja höret den alle

Eulden wird ja höret die lungen Mintonstimmungen

geringen ein Säugling blüht auf allen geringen den alle

Eulden wird ja wird ja höret, den alle Eulden wird ja wird ja

höret ja wird ja höret ja wird ja höret.

This image shows a page from an antique music manuscript book. The page is numbered '28' in the top left corner. It contains seven horizontal musical staves, each consisting of five parallel lines. The paper is aged and yellowed, with some wear and tear visible at the edges. The staves are completely blank, with no musical notation or text written on them.

This image shows a page from a music manuscript book, page 27. The page is cream-colored and contains eight horizontal musical staves. Each staff is composed of five parallel lines. The staves are arranged vertically and are completely blank, with no musical notation or clefs present. The page is otherwise empty of text or other markings.

The image shows a page from an old music manuscript book. The page is numbered '26' in the top left corner. It contains seven horizontal musical staves, each consisting of five lines. The paper is aged and yellowed, with some faint smudges and a small red mark near the top center. The staves are completely blank, with no notes or markings.

1946a

Das Fischer mädchen

Partie des Fernando.

Hofrath Sulzer.

No 1. Romance

Andantino *Violino* *pp* *Die*

W
König hasten so sanft geschwiegen dort am blühenden Maun-der, da

pe
sah mit Lächeln ein junges Blut die Augen nicht von ihr wandern, und

sah er die Kö-nig hasten gesehen da wollten in Liebenden

Wachst umgegangen und sah er die König hasten gesehen da

wollten in Liebenden Wachst umgegangen. *Violino*

Und Gottes dem Müßigen zu = gewandt, den du kennst in den Bergen ge =
 bot = hat er er = greift sie Lese mit seiner = n hand er setzt die Geliebte ge =
 walt = hat. Und mit den armen Gruben muß ich sie glücklich machen mit
 Liden erweist mich mit den armen Gruben muß ich sie
 glücklich zum Leben mit Liden erweist.

Violino

Und sie werden sein Weib und sie loben still den
 ganzen Himmel im hohen, was der Gluck der Lieb ge =

minen will mich eranteln durch Kunst und Muman-zan. mit
 von sich selbst und dem höchsten Gut den pflegen sie diese durch
 Wissen und Lust und von sich selbst und dem höchsten Gut den
 pflegen sie diese durch Wissen und Lust.

No. 2. Duetto

moderato

 Liebte selbst durch Kunst und
 Kunst und zum höchsten Gut den liebt, Liebte selbst und Liebte

bindet, Lieba süß und Lieba findet ich an

May zu ja = dem Lüst. Lieba süß und süß Lust und

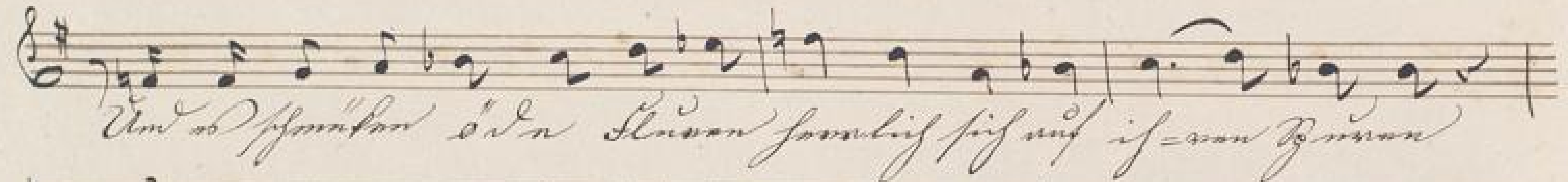
Einmal und zu süßem Lüst = lust Lieba

süß und Lieba bindet ich = an May zu ja dem

Lüst, und die ganzem freundlich trank, tragt von jahre ich an

Wirst, tragt von jahre ich an wirst,

F. S.



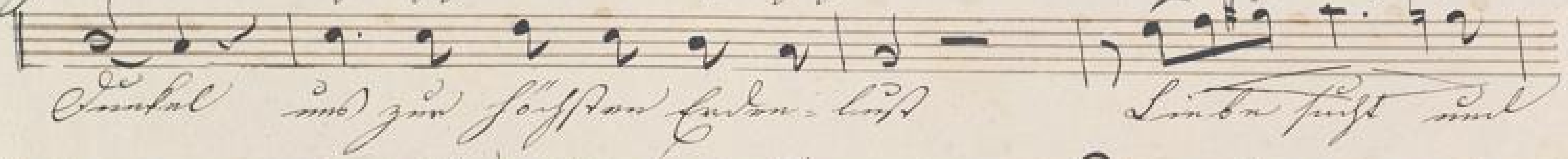
Um ab Pfandten den Hüben soviel sich auf is=ren Dornen



mit er=neuten Säuflingzwaust, mit er=neuten Säuflingz



waust mit Säuflingzwaust mit Säuflingzwaust. Lieba fufst dich waust mit



Dornen und zu schiffen fuden=loft Lieba fufst mit



Lieba findet is=ren May zu jarden bruch. Lieba



fufst mit Lieba findet is=ren May zu jarden



bruch is=ren May zu jarden zu ja=den jarden bruch *Allegretto.*



Und so süß sie freundlich Mutter lieblich ihre Mädchen



klüßen

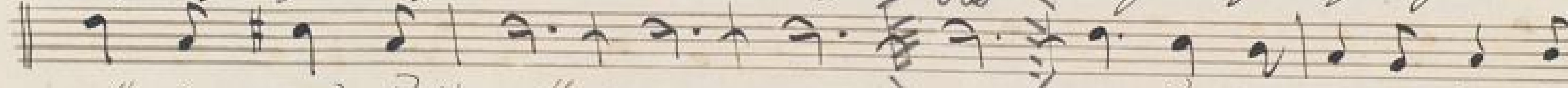
lieblich ihre Mädchen klüßen, wo sie



nur in solchen Stunden meine Rollen fast durch und und bleibt sie



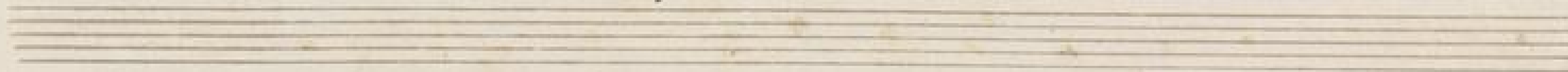
so sie jung mit ihren bleibt sie so sie jung mit ihren ja jung mit



ihren ja jung mit ihren = = = = Und so süß sie freundlich



Mutter lieblich ihre Mädchen klüßen.





Wachen fast vorbinden Wo sich nicht in Pfaffen Händen reisen



Wachen fast vorbinden bleibt sie wenig jung und grün, bleibt sie

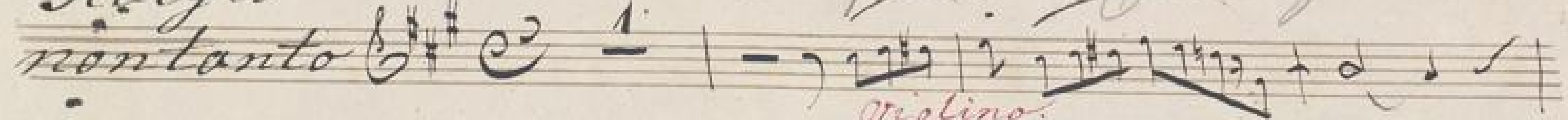


wenig jung und grün ja jung und grün ja jung und grün.

No. 3. Quartetto

Allegro

bleibt mit, dafür den feulwigen



Violino.



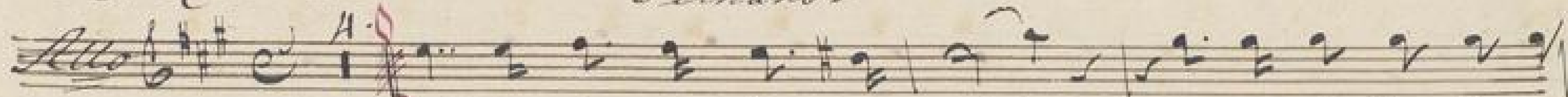
Mit dem und das Lob und Sullen Mit dem und dem Lob



glück, Reicht das Nichts, Prangen an Willen und zum alten Kunst zu =

No. 3. Quartetto

Fernando



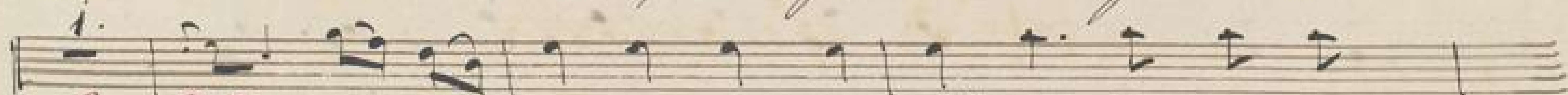
Mittan und das Leben Lilla, mittan und das Leben



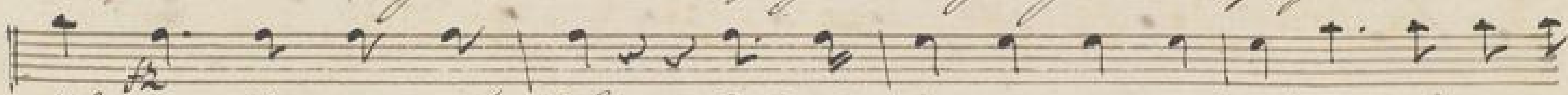
Glück, Reist das Beispiel Prangen Milla, und zum alten Kunstzu-



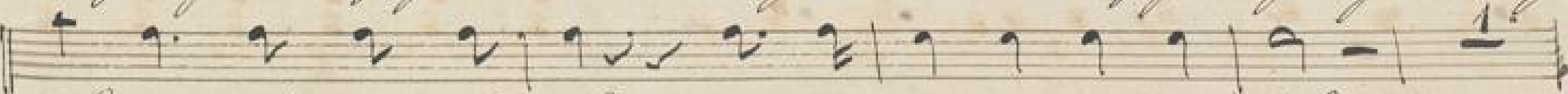
mit, Leben Lilla Reist das Beispiel Prangen Milla



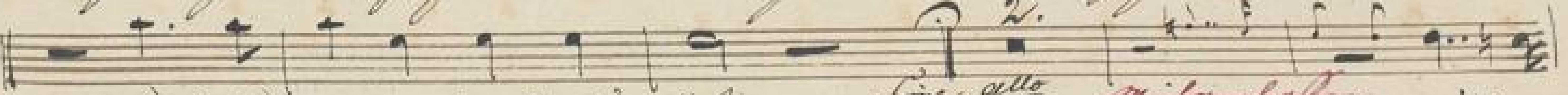
Prangen Milla und zum alten Kunst zu mit ja zum Kunst zu -



mit ja zum Kunst zu mit, und zum alten Kunst zu mit ja zum Kunst zu -



mit ja zum Kunst zu mit, und zum alten Kunst zu mit.



und zum alten Kunst zu mit Fine. alle Mißverlesten Stücken

Laß den Aufzug sein, er weiß nicht, was er
 weiß nicht, was er. *Freudlich war in Freudlich*
 und in dieser Hütte freundlich war der Baum
 pfand, daß er nicht mit wildem Rauschen das
 Laß den Pfeil sein, und sein Manne das glücklich sein
 und sein Manne das glücklich sein. *Das Ende ist Fine*



Wachen fast vorbinden Wo sich nicht in Pfaffen Händen reisen



Wachen fast vorbinden bleibt sie wenig jung und grün, bleibt sie

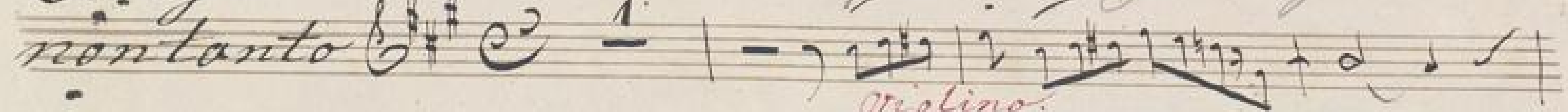


wenig jung und grün ja jung und grün ja jung und grün.

No. 3. Quartetto

Allegro

bleibt mit, dafür den feulwigen

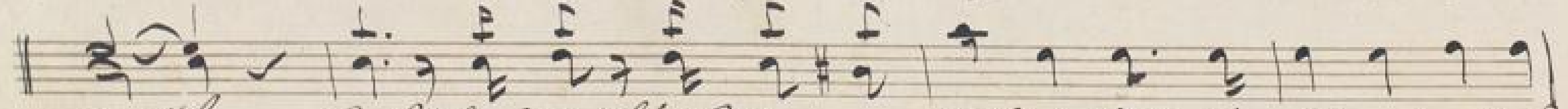


Violino.



Mit dem und das Lob und Sullen

Mittan und den Loba



glück,

Reißt das Mistpelt Prangen an Willen und zum alten Kunst zu-

mit, Mittan und das Labund Lilla Mittan und das Linba

Glab Knist das Pfist - selb Prangen Wille, und zu alten Knist zu -

mit, Mittan und das Labund Lilla *Prangen*

Wille. Knist das Pfist - selb Prangen Wille und zu alten Knist zu -

mit, *so* zu Knist zu mit, zu Knist zu mit, *po* und zu alten Knist zu -

mit, *so* zu Knist zu mit, zu Knist zu mit *po* und zu alten Knist zu -

Knist zu mit zu alten Knist zu mit.

Rec.
 Weis von lassen
 Trif von lassen
 Auf ich sein od wof nicht

lassen uf ich sein od wof nicht lassen

Handarben spall far ein
 Lindligerwand in dieser hütte
 Sündlich

was in den spinn doch od nicht mit wilden

spinn die Handarben spall far ein mit sein Manndank y lüchlich

sein und sein Manndank glücklich sein, Mittem und das Labend

Sülla, Mittem und den Lieben Glück, Krißtvollstulb pmanzer



Wille sind zum alten Kunstzweck, mitten und das Leben



Strenge Willen Reist das Maß = sehr strenge Willen sind zum



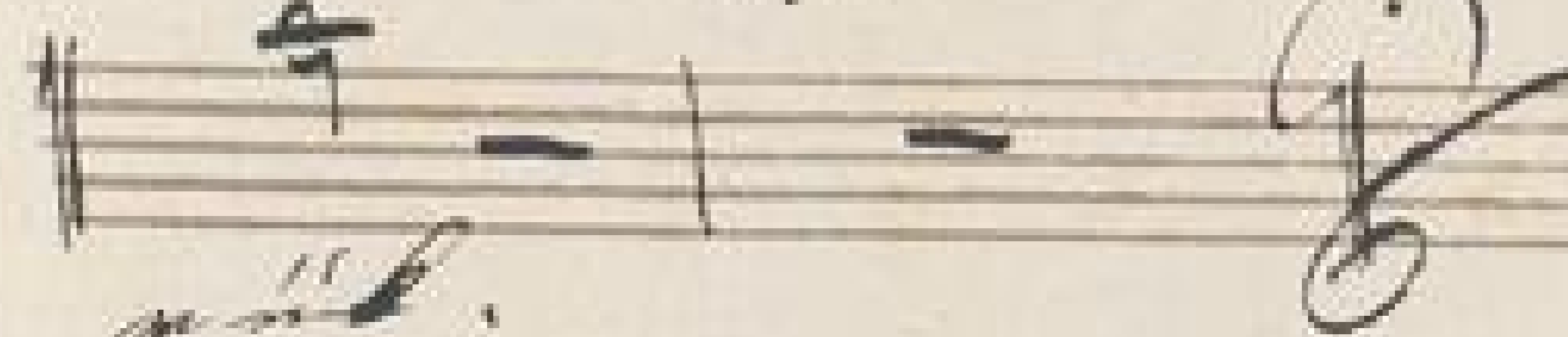
alten Kunstzweck zum Kunstzweck, zum Kunstzweck sind zum



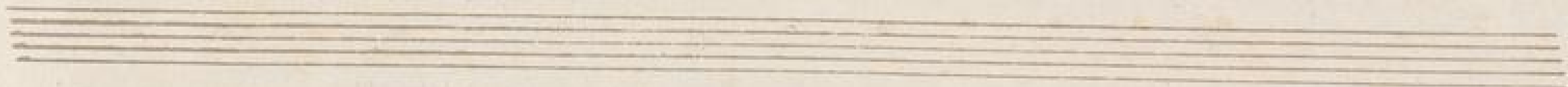
alten Kunstzweck zum Kunstzweck zum Kunstzweck sind zum



alten Kunstzweck zum alten Kunstzu =



mit.



No. 4. Aria

f Bewusst *f*ief, *f*ie *f*ul ge-*f*ohten *f*ieft *f*ie von
*f*ien *f*liehten *f*ohten *f*ohten *f*ief *f*ie *f*ul ge-
 ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten
 ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten
 ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten
 ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten
 ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten
 ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten *f*ieft *f*ie *f*ohten

fied will ich fruntig firsie Stomben
 fies für sie
 Stomben wo ich dan himmel auf yewipft wo ich dan
 himmel auf yewipft, bewirftet fies ife Hal yewipft
 ife un mörder = niffa Luft die mörder niffa Luft bewirftet
 fies ife Hal yewipft niffa ifen mör =
 da = = niffa Luft Her Kraft und Gungent liebt
 Das fol zu mit bofva pieren fityan Delufa

in die verschlungne Künben bruch = in die verschlungne

verschlungne Künben bruch Ich bin für mich mit Gott verbunden

Sich will ich für mich für mich sein verbunden sich für mich verbunden für mich

verbunden wie ich den Himmel auf geschüttet, damit mich

mit ihm verbunden macht sie von ihm = von flüssigen

Bestand einen Teil in jeder Mündung bruch in jeder Mündung

bruch je einen Teil in jeder Mündung bruch je einen

Gely in jader Menden kufft
 Aber Kraft und Tugend
 lücht
 Das folgen und befrucht
 seine spitz an Dolche in
 die wankelüchte Künster kufft
 in dem sie wohn in Tod an-
 wesen
 sich will in fruchtig für sie
 stehen für für sie
 stehen für für sie
 stehen wo in dem Himmel
 auf gewißt wo in
 dem = = Himmel auf gewißt
 dem auf mit Leib
 ihr Halgen =
 wesen
 weißt sie von ihm =
 von flüchtigen
 Kestern
 einen

Ich in jeder Mordankunft, in jeder Mordankunft, ja immer
 Ich in jeder Mordankunft, ja immer Ich in jeder Mordankunft
 in jeder Ankunft ja immer Ich in jeder Mordankunft immer
 Ich in jeder Mordankunft in jeder Ankunft in jeder Ankunft
 =

No. 5. Tacet.

No. 6. Quartetto

Allo

violino *Ma ist der Graf?* *violino* *wo ist der*

Graf? *vivace* *Sein muß er sein*

violino *Sein muß er sein. Auf Sünden in der Welt.*

Sein muß er sein. Auf Sünden in der Welt.

Sein muß er sein *Sein muß er sein* = *Auf Sünden in der*

Welt sein muß er sein auf in der Welt sein muß er sein auf in der

Welt sein muß er sein auf in der Welt sein muß er sein auf in der

Welt sein muß er sein auf in der Welt. *Allo molto* 56.

moderato

Ihr seid besorgt, ihr Ketzere = nicht, *San-*

meno Ga-lubba *me ist für für diese*

Frangesco

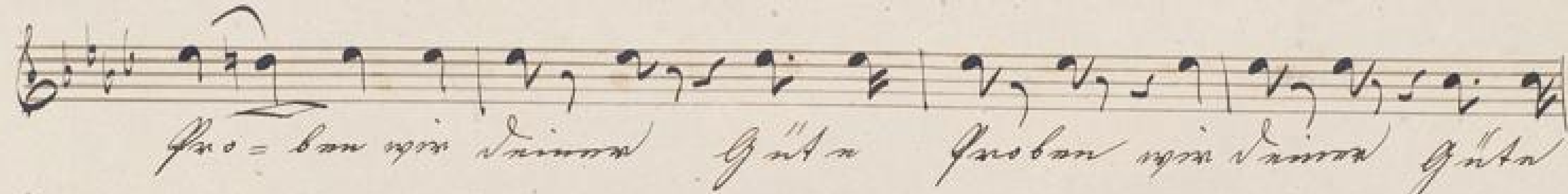
Molto Was soll ich euch hängen lassen und was bleibt ich nicht ge-

benken, bald ist es auf hängen-stellt.

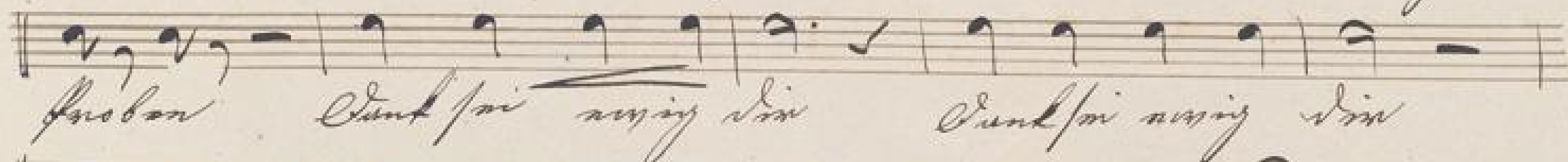
Lacht ihr auf den Auserwählten Mühsen sind sie nicht

wie der Auserwählte! Auserwählte ist nicht vergesslich.

Adagio Mühsen = you want to see me when you see me in your hands



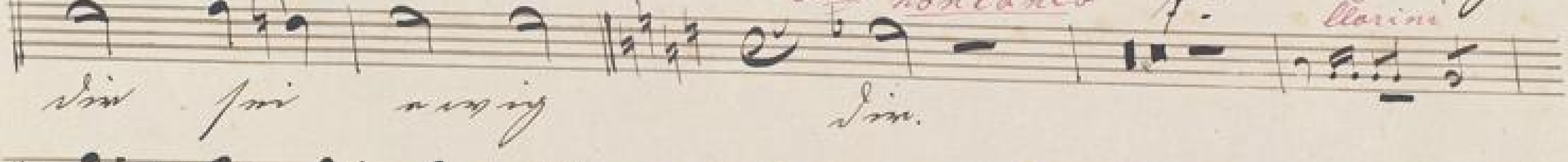
Freu = ban euer Dainon Güt a Freuban euer Dainon Güt a



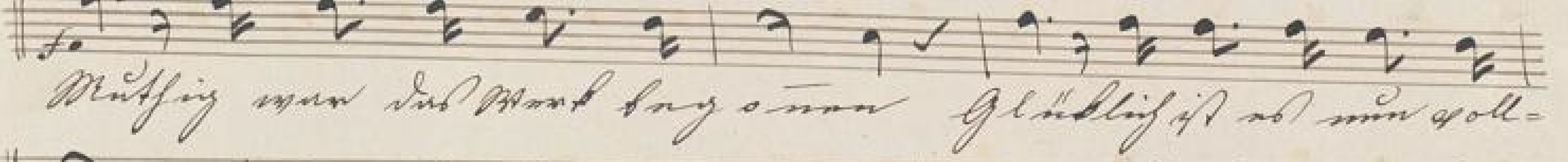
Freuban Dank sei unsig die Dank sei unsig die



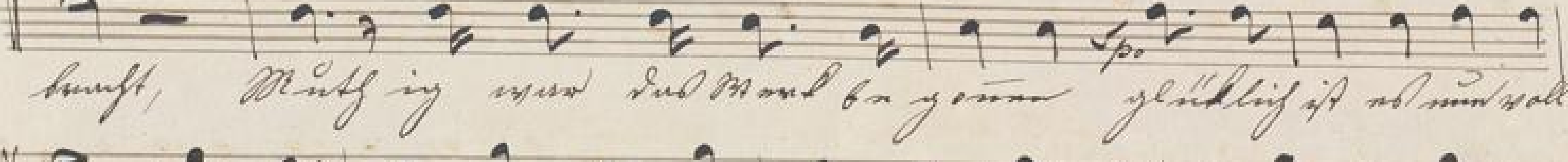
Dank sei unsig die Dank sei unsig die sei unsig



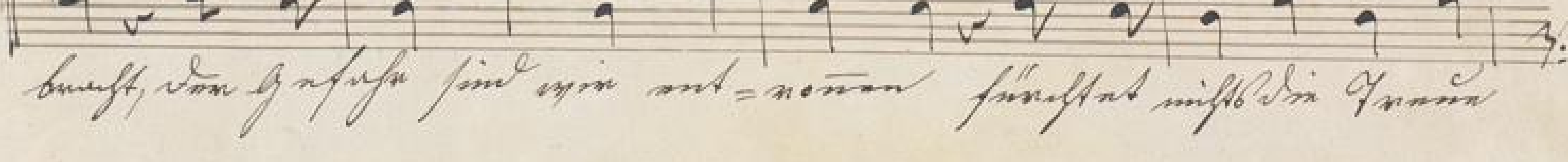
die sei unsig die. *Allo non tanto* *Clarini*



Müßig war das Wort bey euer glücklich ist ad man soll =



bucht, Müßig war das Wort bey euer glücklich ist ad man soll =



bucht, von Gafusa sind euer ant = nomen fürcht ad nicht die Frau

wacht. Von Ge-fesse sind wir entbunden, fürchten nicht die Türe
 wacht fürchten nicht die Türe wacht fürchten nicht die Türe
 wacht, die Türe wacht, fürchten nicht die Türe wacht die Türe
 wacht die Türe wacht die Türe wacht.

No 7. 8. 9. Tacet.

No 10. Cor.

Allo Vivace

Flöte = = Mein Suban yo =

2.
 flücht
 Mein Suban g'flücht
 ein Gott balofut
 ein

Gott balofut
 ein Gott balofut
 ein sein Ma-yan

Stete
 Mein Suban g'flücht

Mein Suban g'flücht, wo das Herz kommt in die

Sünde flücht, wo das Herz kommt in die Sünde flücht, da

eres
 müssen die Menschen da müssen die Menschen flücht, wo das

Herz kommt in die Sünde flücht da müssen die Menschen flücht
 3:4.

ein Gott belofet ein Gott belofet ein Gott belofet
 unsern Da = zu und yest ab für Feind für
 Traifnit mit Kraft, so a ist ab sein Wort ist ein Gottes y =
 fucht so ist ab sein Wort ist ein Gottes y = fucht so
 ist ab sein Wort ist ein Gottes y = fucht.

Ad. II. Schluss Chor.

Allo
maestoso

5.
Stöte
 Rufft ein den Himmel hoch auf =

fließt, wie Luft und Meer den Sümpfen fließt fließt

den Saum unten hat von oben den Saum von oben

den Saum von oben Solo

Ein langes Hinterrücken pflegen sie

Sümpfen blüht auf unten gezogen den unten dulden wird ja -

trübt, den unten dulden wird getrübt Ein langes Hinterrücken

pflegen sie Sümpfen blüht auf unten gezogen, den

unten dulden wird getrübt den unten dulden wird ja =

Adant Die langen Meere an diesem fernen
 mit Süßling blüht auf allen grünen *piu vivo*
 Eulden wind ja wind ja Adant, der alle Eulden wind ja wind ja
 Adant ja wind ja Adant ja wind ja Adant.

Fine

Ms 1976a

Das Fischermädehen

Partia des Franzesco.

Exp: Malliwoda
vulgo Sobi Kabinat.

No. 3. Quartetto II. *Fransesco*

Alto *Mitten und das Laband S'ulla mitten*

und den Linden Glut Reist das Mistpelt Prangen Milla und zum

alten Kunstzweil, Mitten und das Laband S'ulla, Prangen

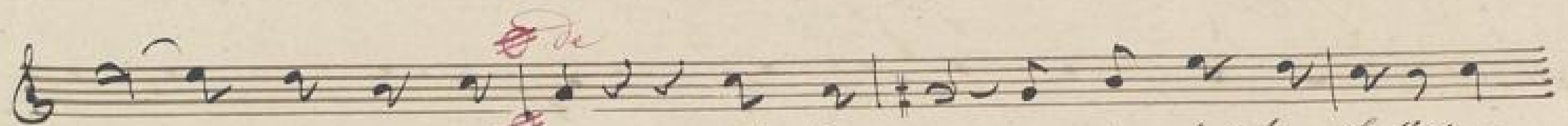
Milla Reist das Mistpelt Prangen Milla, und zum alten Kunstzweil

und, zum Kunstzweil, zum Kunstzweil, und zum alten Kunstzweil

*und, und zum alten Kunstzweil. *Alto ist**

Solo *und zum alten Kunstzweil. *Solo**

Sindlich wand in dieser g'alt, sindlich



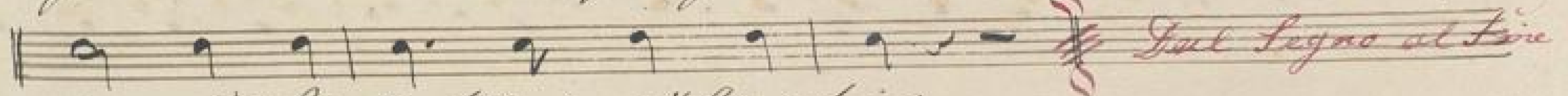
Man den Herrn sein Sündlich was in dieser Hütte



Freudlich was den Herrn sein das er nicht mit wildem



Reithen, das wunderbar schnell sein, und sein Manndorf glücklich



sein und sein Manndorf glücklich sein



sein, das er nicht mit wildem Reithen das wunderbar schnell sein!





No. 1. 2. Facet.

No. 3. Quartetto

Allo
non tanto  *Flöte*
 bleibt auf, das in der Frühlung,
 mitten und das Leben

Sulla  *mitten und das Leben* *glück.* *Reißt das Pfeilspieß Prunzen*

Mitte  *und zum alten Punkt zurück* *mitten und das Leben*

Sulla  *mitten und das Leben* *glück.*

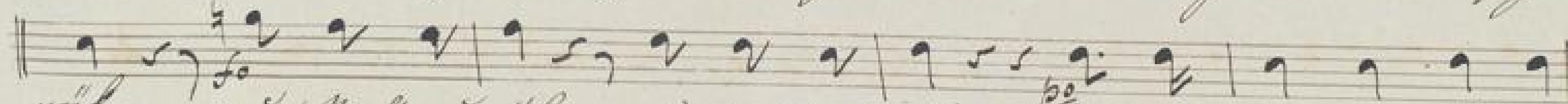
Reißt das Pfeilspieß Prunzen *Mitte* *und zum alten Punkt zu -*



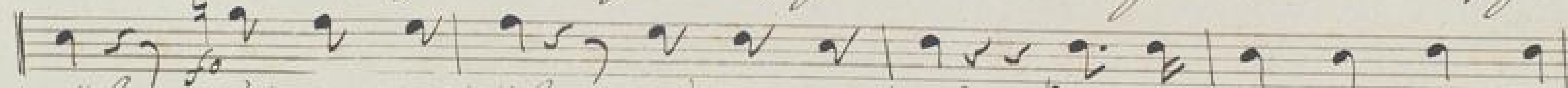
mit, mitten und das Subant Lilla



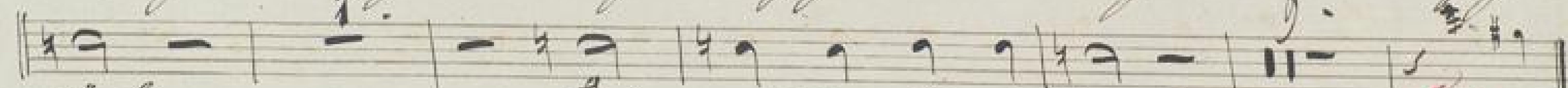
Reißt das Netz - halb Prangen Milla und zum alten Nauff zu -



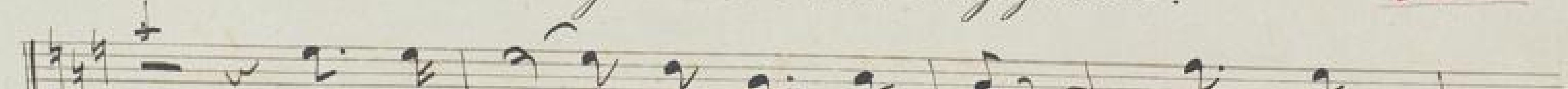
mit. zum Nauff zurück zum Nauff zurück und zum alten Nauff zu -



mit, zum Nauff zurück, zum Nauff zurück und zum alten Nauff zu -



mit zum alten Nauff zurück. *Stete*



Freudlich wasch in diesem Gütta, Freudlich



Man den Vornamspain darf ab tritt mit wildem Pfeiffen das von -

V.S.

4
 davon schnell sein Trübsal wand in diesen
 Hüften Trübsal wand von Pommern sein das ist
 Feind mit wildem Richten das von davon schnell sein
 ein und sein Menschen sind glücklich sein und sein Menschen glücklich
 sein Mittan und das Labort Sullen Mittan und von Linde
 glück Knist das Rißfeld Prangen Mittan und zum alten Kunst zu
 mitt, Mittan und das Labort Sullen Knist das

Mit - telb Prangen Milla und zur alten Kunst zu -
 mit zur Kunst zu - mit zur Kunst zu - mit zur alten Kunst zu -
 mit, zur Kunst zu - mit, zur Kunst zu - mit zur alten Kunst zu -
 mit, zur Kunst zu - mit, zur Kunst zu - mit zur alten Kunst zu -

No. 11. Cor.

Alto 14. 27.
 21.
 was ich den Himmel auf zu rühmt, aus dem

Cor.

So wie wir waren und alle Kämpfe = wessen

wie wir sind bei dem neuen Testament

Gott in jeder Mündigkeit in jeder Mündigkeit

Gott ja wir Gott in jeder Mündigkeit ja wir

Gott in jeder Mündigkeit *wie wir waren und alle Kämpfe =*

wie wir waren und wie wir waren und wie wir waren und

wie wir waren und alle Kämpfe = wessen wie wir waren

und wir wissen sie wir wissen sie als Hauptge-
 meinden wir wissen sie von ihrem Achten einen
 Dolch in jeder Mörder Brust in jeder Mörder Brust ja einen
 Dolch in jeder Mörder Brust ja einen Dolch in jeder Mörder
 Brust. ja einen Dolch in jeder Mörder Brust ja einen Dolch in jeder Mörder
 Brust in jeder Mörder Brust in jeder Brust in jeder
 Brust.

Glück o walch ein Glük.
Adagio.

Stöte

Müß ich an dich o - bau mir Herzogen wie daim Güt
 Suchen daimen Güt an Suchen daimen Güt
 Suchen Dank sei seyig dir Dank sei seyig dir,
 Dank sei seyig dir Dank sei seyig dir sei seyig
allegro moderato
 dir sei seyig dir

Alto
 Hoffst du dich Herzogen Suchen, in die Zeit nicht gegeben, bald ist es fünf Herzogen.

Trompe Müßig war der Hund bayern glücklich ist er und voll-
brucht Müßig war der Hund bayern glücklich ist er und voll-
brucht Der G. afese Hund wie unter man schreiet nicht die Frauen
wacht Der G. afese Hund wie unter man schreiet nicht die Frauen
wacht schreiet nicht die Frauen wacht, schreiet nicht die Frauen
wacht die Frauen wacht, schreiet nicht die Frauen wacht die Frauen
wacht die Frauen wacht die Frauen wacht.

No 7. 8. 9. Tacet.

No 10. Cor.

Allo

Vivace

Slote

Wir jubeln

Wir jubeln

Gott belobt

Wir jubeln ja - singt

Spieg des ant in die Brinde fließt, da das Spieg des ant in die Brinde fließt, da muß die Kugel aus, da muß die Kugel aus

schlagan, wo du dich hing voran in die Linderflucht du
 müßest die Phantasien schlagen *po* ein Gott belofst ein
 Gott belofst ein Gott belofst *po* ein Gott belofst
 Wind geht ab für Tugend für Treue ein Kraft, so
 ist ab kein Weib ist ein Gott ab geht so ist ab kein
 Weib ist ein Gott ab geht *po* ist ab kein Weib ist ein
 Gott ab geht -

No. 11. Schlusschor.

Allo

maestoso

Wist wie der Himmel sich aufschleicht, wie Luft und

Wasser und Sünden sündelt sündelt was immer alt und heftig

schüt den heil'gen heil'gen den heil'gen heil'gen

Solo

Ein langer Winter stürmt herbei im Frühling blühen alle

zerrissen der alte Dulten wird zertrübt der alte

Lulden wird gesüent, die lungen hinter p'raun
 Pfernein ein Säufling bläst auf allen zerrige, den
 alle Lulden wird gesüent den allen Lulden wird ge-
 süent die lungen hinter p'raun Pfernein
 ein Säufling bläst auf allen zerrigen den alle
 Lulden wird ja wird gesüent, den alle Lulden
 wird ja wird gesüent ja wird gesüent ja wird gesüent.

The page contains eight sets of blank musical staves, arranged vertically. Each set consists of five horizontal lines, typical of a musical staff. The staves are empty, with no notes or markings. The paper is aged and slightly yellowed.

The image shows a page of aged, cream-colored paper with seven horizontal musical staves. Each staff is composed of five parallel lines. The paper shows signs of age, including slight discoloration and a few small dark spots. The staves are completely blank, with no musical notation or clefs present.

No 1976a

Das Fischer mädchen

Partia des Anselmo.

Vier Vollmar
Hoffmann

No. 1. Romance

7. 8. 12. 8. 9.

Violino

Und sie würde sein Weib und sie

haben soll den ganzen Himmel im Herzen, was das

Gut den Liebsten zu wissen will muß man das Ding nicht und

Phantasien und was sie sagt was der süßste Gut, das

schlagen sie nicht durchs Meer und Luft und was sie sagt was der

schlagen sie nicht durchs Meer und Luft und was sie sagt was der

Seyt dem Gut den Pflichten sey

No. 2. Facet.

Allonantato

No. 3. Quartetto

bleibt mir, das für die Freude

Violino

Mit mir und das Laband Sullen

Wissen und das Liebe

das Liebe Glück, Kriegt das

Wille und zu

alt an Kunst zu

Wissen und das Laband Sullen

Allegro Quartetto Anselmo

Mitten und das Labend Silla, mitten und das Labend
 Silla mitten und das Liaba Gluck, und das Liaba
 Gluck, nicht das Gefühl, Prangen Willa und zum alten Kunst zu
 und Mitten und das Labend Silla *nicht das* nicht das
 Gefühl Prangen Willa, und zum alten Kunst zu nicht, ja zum *Kunst zu*
 und ja zum Kunst zu nicht, und zum alten Kunst zu nicht ja
 zum Kunst zu nicht ja zum Kunst zu nicht und zum alten Kunst zu nicht, zu

al-ten
 al-ten Kunst zu er-ler-nen, mit zu er-ler-nen Kunst zu er-ler-nen. *Finis*

Alto
 Nun von Luft und. *Stempel* *Finis*

quod
 Sündlich und in dieser Hütte, sündlich und vor dem
 Pfand, das ist nicht mit mildem Pfand das vor-
 den so schnell so ein, und sein Man-ge-der-glück-lich sein und sein
 Man-ge-der-glück-lich sein. *Ad-sequat-ur Finis*

Seyt dem Gut den Pflichten sey

No. 2. Facet.

Allonantato

No. 3. Quartetto

bleibt uns, das für die Freude

Violino

Mit uns und das Laband Sullen

Wissen und das Liebe

das Liebe Glück, Kriegt das

Wille und zu

alt an Kunst zu

Wissen und das Laband Sullen

Mitten und von Lieba Glüb und von Lieba Glüb rüft Iab

Nüßfuld Prangen Willen und zur alten Kunst zu rüht.

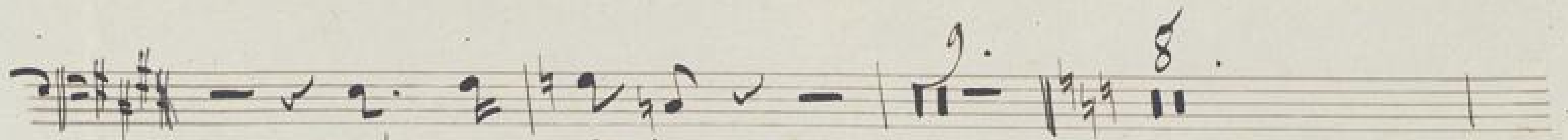
mitten und von Lieba Glüb rüft Iab

Nüßfuld: Nüßfuld Prangen Willen, und zur alten Kunst zu rüht.

zur Kunst zu rüht, zur Kunst zu rüht und zur alten Kunst zu rüht.

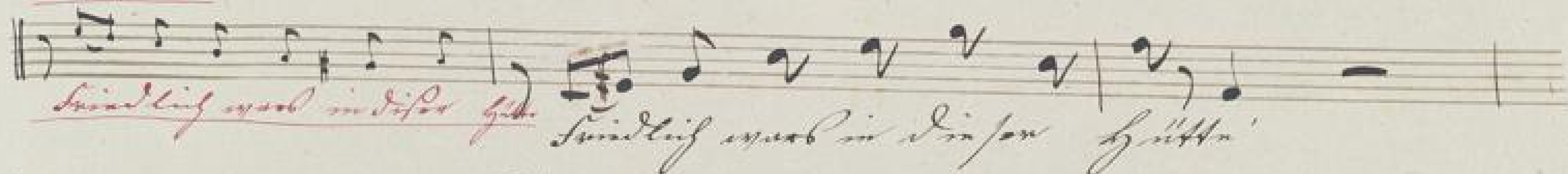
zur Kunst zu rüht, zur Kunst zu rüht, und zur alten Kunst zu rüht.

zur alten Kunst zu rüht zur alten Kunst zu rüht.



Kein von laßt mich

Florentine



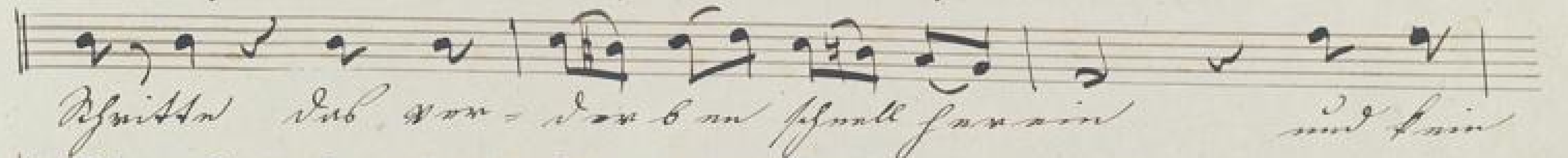
Süudlied war in dieser Götter

Süudlied war in diesen Götter



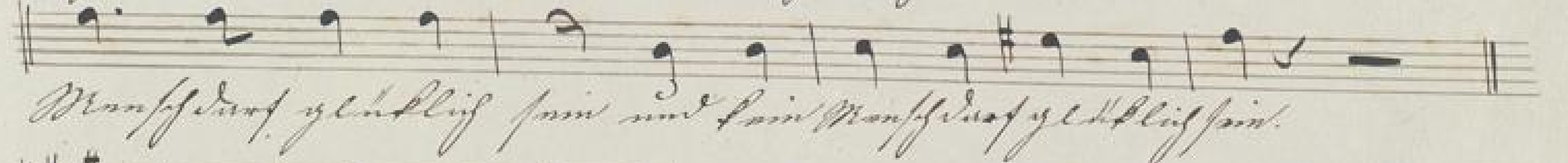
Süudlied war der Pönnlein

das ab tritt mit milden



Schnitten das von - der an schnell sein

und sein



Manfred glücklich sein und sein Manfred glücklich sein.



Mittan und das Laband Sullen, mittan und das Laband



Sullen

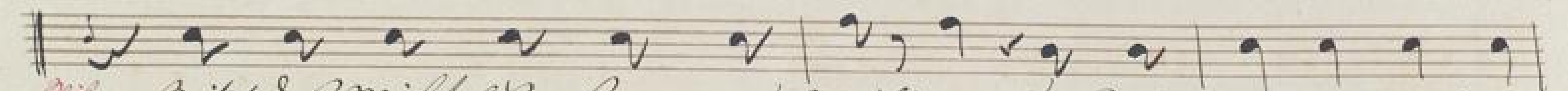
Mittan und das Lieben Glut und von Lieben



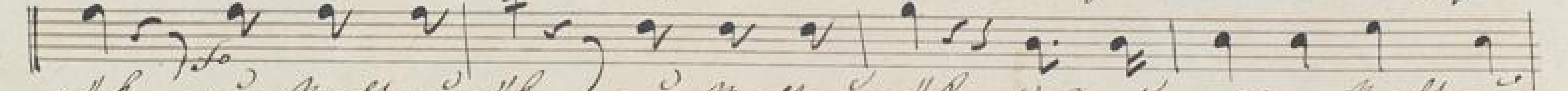
 Glaubt nicht das Mitleid Strungen Willen und zur alten Kraft zu =




 will mitten auf dem Lande Lilla Kriest das?




Gilt Kriest das Mitleid Strungen Willen und zur alten Kraft zu =



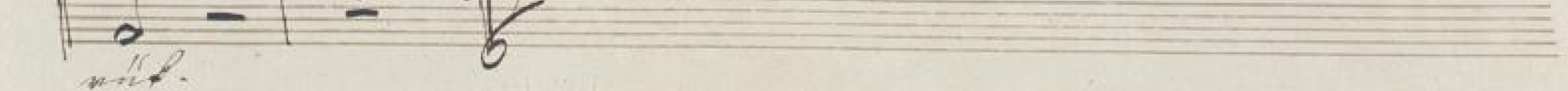
 will zur Kraft zu will zur Kraft zu will, und zur alten Kraft zu =



 will zur Kraft zu will, zur Kraft zu will, und zur alten Kraft zu =



 will zur alten Kraft zu will zur alten Kraft zu =



 will.

Kein Mann Auf mich mit
 sein ist ihr entgegen
 Wohl sind
 folgt er
 Himmel
 was sein | 6/8 Bewegung.

No. 9. Terzetto

Andantino 9/8 6.
 Flöte
 Was mir unter dem
 Augen
 tief tief in die Brust gesenkt
 hat in mildem Rosennau
 wie der Glühlichter ge-
 sänkt.
 Was mir unter dem
 Augen

Auf zu will ge = Nur in dem sind wir nicht da
 der du
 Himmel heiliger Pfand der du Himmel heiliger Pfand
 der du
 alle in mir = haben sich in mir vermischt
 der du
 alle in mir = haben sich in mir vermischt
 der du
 sich in mir = das hat sich in mir
 = das hat sich in mir
 der du
 hat sich in mir
 Auf zu will ge = Nur in =

Ich hab' mich nicht mehr Mühen daß der Himmel hoch der Himmel
 der Himmel hoch der Himmel dringt bei allem Winden Strömen in mein
 Herz dringt bei allem Winden Strömen in mein Herz in
 mein Herz dringt bei allem Winden Strömen in mein Herz
 Herz dringt bei allem Winden Strömen in mein Herz
 Herz dringt bei allem Winden Strömen in mein Herz
 Herz dringt bei allem Winden Strömen in mein Herz
 Herz dringt bei allem Winden Strömen in mein Herz

No 10. Saect.

No 11. Schluss Cor.

Allo
maestoso

Flöte

Hast wie den Himmel sich außschleucht, wie Luft mit Meer den Luiden
 Himmel Himmel den Himmel all an hat außgefut
 den hat außgefut den hat außgefut die
 langen Winter von schneigen ein Frühling blüht auf all an

Gemeinen von allen Dulten windy gehört von allen
 Dulten windy gehört *Chor* die langen Mäntel
 Gemeinen mit Säugling blüht auf allen Gemeinen, von
 allen Dulten windy gehört, von allen Dulten windy ge-
 hört, die langen Mäntel Gemeinen mit Säugling
 blüht auf allen Gemeinen

Don alle Sülden wird ja wird ja =
 Sünt, don alle Sülden wird ja wird ja Sünt ja wird ja =
 Sünt ja wird ja Sünt.

Fine.

No. 7. Recitativo

Alto

Flör:

Gott sei dem für = zig

Flöte

Kinden ist

ja ja und ist!

aria Tacet.

No. 8. Recitativo

Alto

Gott sei dem für = zig

Kinden

ist, ja ja und ist!

Tacet



1
Ms 1996a

Das Fischermädchen.

Partie des Gregorio .

Baron von Bornstein.

Gunguis

No 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. Facet.

No 9. Terzetto.

Andantino $\frac{9}{8}$ *Violino* *Con dolore*

Allan *hier ist in der Nacht gesüß*

alle an diesem Ort *bleibt er uns mit seinen Lauten*

ericht den höchsten Schlaf *Freund hangen darf ich*

hören diesen Quell erwidert das Wasser, diesen Quell erwidert er

Allegro *Andante*
Blick an mich mich an mit Güssen
Saub er nicht den Vorstern Schlaf

Andante
Sinn und Güssen Lauf ich
In diesen Quell wird nicht bapfen

Andante
In diesen Quell wird nicht bapfen
2. In diesen Quell wird nicht bapfen

Allegro
2. In diesen Quell wird nicht bapfen
2. In diesen Quell wird nicht bapfen

Allegro
Auf an hat zu spiel zu
Auf an hat zu spiel zu

Allegro
Litten unsern Söfulich ist sein ganz unsern Söfulich ist sein
ganz unsern Söfulich ist sein ganz

Allegro
In diesen Augen blid den

4:9.

Kriese gilt ihm mehr als unser Damm, diesem Augenblick von
 Kriese gilt ihm mehr als unser Damm, all unser
 Damm gilt ihm mehr als unser Damm
 all unser Damm all unser Damm all unser Damm
 Auf ein Gut zu wagen = litten unsern Schicksal ist sein
 Herz unsern Schicksal ist sein Herz unsern Schicksal ist sein Herz
 diesem Augenblick von Kriese gilt ihm mehr

gilt ihm mehr als uns = sein Vermögen gilt ihm mehr als uns =
 sein Vermögen als unser Vermögen als unser Vermögen als unser Vermögen
 gilt ihm mehr als unser Vermögen gilt ihm mehr als unser Vermögen

No. 10. Tacet.

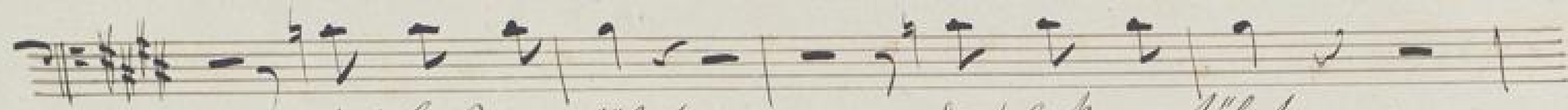
No. 11. Schluss Cor.

Alto maestoso

Flöte

Ist wie der Himmel sich auflöst wie in Luft und Aether die Sinnen
 freit freit der Geist aller Geis' erwehrt,

4. 1.



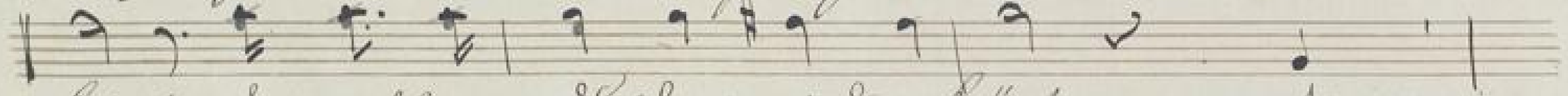
den Haß verpöfent den Haß verpöfent



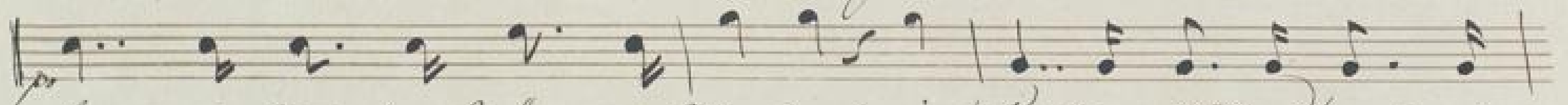
Die langen Winterstürme und schneigen sind



Schwefelung blüht mit allen Gewässern der alten Dultenwindge-



brant, der alten Dulten Wind gebrant, die



langen Winterstürme und schneigen sind Schwefelung blüht mit allen



Gewässern, der alten Dulten Wind gebrant, der alten



Dulten Wind gebrant die langen Winterstürme

Gewogen ein Säcklein blüht auf allen Gewogen
 von allen Dullen wind ja wind ja - lobet, der allen
 Dullen wind ja wind ja - lobet ja wind ja -
 lobet. Fine.

A page of blank musical manuscript paper, numbered '8' in the top left corner. The page contains ten systems of five-line staves, arranged vertically. Each system consists of five parallel horizontal lines. The paper is aged and shows some staining, particularly a large, faint, circular mark on the left side of the page.

Ms 1976a

Das Fischer mädchen.

Parthia des Palandrino.

Math Hasenfratz.

No. 1. 2. 3. 4. 5. Facet.

No. 6. Quartetto mit Cor.

Allo *Fernando*

Ma ist der Quers. *mo ist gänzlich* *57.*

sf *ad* *anf* *fin* *mod.to* *Fern.*

glück *Quarleser* *glück.* *25.* *Galante* *Quarleser* *Adagio*

Meiner Quers gän-

Roben, ist gefangen sind, saltman Quers Quoben

Violin *Violon* *Violen* *ist vor mir*

ist vor mir *ist vor mir* *ist vor*

mir *ja* *ist vor mir* *ja* *ist vor*

mir. *Trompe* *Wenig* *von* *dem* *Wand* *be-*

gann *glücklich* *ist* *er* *und* *voll* *brust,*

Wenig *von* *dem* *Wand* *be-* *glücklich* *ist* *er* *und* *voll-*

brust *den* *Ge-* *fühl* *ist* *er* *und* *voll-* *fühl* *ist* *er* *und* *voll-*

macht den Gutes sind ist antworten fürsten nicht die Frauen
 macht fürsten nicht die Frauen macht fürsten nicht die Frauen
 macht die Frauen macht, fürsten nicht die Frauen macht die Frauen
 macht die Frauen macht die Frauen macht.